

An den Bürgermeister der Gemeinde Hude
Herrn Skatulla

Hude, 19.4.2022

Sehr geehrter Herr Skatulla!

Zur nächsten Sitzung des Ausschusses für Schule, Bildung und Kultur bittet die Fraktion Bündnis 90/
Die Grünen um die Aufnahme des Tagesordnungspunktes

Kloster und Klosterbezirk Hude

Nach der Sanierung des Klosters, der Erstellung des Parkplatzes an der Kirchstraße sowie der Instandsetzung der sog. „Hochzeitsbrücke“ stellt sich nun die Frage der weiteren Perspektive des gesamten Klosterareals. Schließlich sind öffentliche Gelder für die Sanierung des Klosters in Höhe von über eine halbe Million Euro und in die Erstellung des Parkplatzes an der Kirchstraße in Höhe von über 200 000 Euro geflossen, so dass die Öffentlichkeit ein berechtigtes Interesse an der Frage hat, welchen Mehrwert sie aus diesen Investitionen ziehen kann. Noch stellt sich die Situation so dar, dass auf dem Parkplatz - von einigen wenigen Veranstaltungen abgesehen - gähnende Leere herrscht und an der Klosterruine Interessierte zu häufig vor verschlossenen Türen stehen.

Wir bitten um Erörterung der Frage, welche Möglichkeiten für verbesserte Öffnungszeiten in Betracht gezogen werden können. Uns erscheinen die vier Stunden Öffnungszeit pro Woche als viel zu gering und keineswegs geeignet, die Anziehungskraft des Klosterareals als touristischer Magnet zu erhöhen. Schließlich sieht § 2 des Niedersächsischen Denkmalsgesetzes vor, Kulturdenkmale im Rahmen des Möglichen der Öffentlichkeit zugänglich zu machen.

Auch wären weitere Maßnahmen zur Attraktivitätssteigerung, wie sie z.B. von den Klosterfreunden vorgeschlagen worden sind, zu erörtern. Hier geht es z.B. um die Errichtung eines Kiosks, eines Kinderspielplatzes und eines behindertengerechten WCs. In diesem Zusammenhang wäre auch die allgemeine Zugänglichkeit für Menschen mit Behinderungen zu betrachten.

Auch stellt sich für die weitere Planung die Frage eines zu erstellenden Ziel- und Entwicklungskonzeptes für die mittelfristige Entwicklung des Klosterareals und eines darauf aufbauenden Pflege- und Instandhaltungskonzeptes.

Des Weiteren bitten wir um einen Sachstandsbericht zum Thema Zweckverband Klosterensemble. Nachdem der Rat am 26.9. 2019 einstimmig die Einrichtung des Zweckverbandes befürwortet hatte, erscheint es uns auch im Kontext der weiteren Perspektive des Klosterareals angemessen, den SBKA nunmehr über die aktuelle Situation zu unterrichten.

Wir würden es begrüßen, wenn die Verwaltung zur Sitzung die Eigentümerin Frau von Witzleben und den 1. Vorsitzenden des Vereins der Klosterfreunde, Herrn Prof. Rademacher einlud, um auf deren Expertise zurückgreifen zu können.

Mit freundlichen Grüßen für die Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen

Kirsten Neuhaus
Michael Thielemeyer